

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 143 (1992)
Heft: 12

Rubrik: Zeitschrift-Rundschau = Revue des revues

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frankreich

OTTORINI, J. M.:

Growth and development of individual Douglas-fir in stands for applications to simulation in silviculture

Ann. Sci. For. 48 (1991) 46: 651–666

Anhand von Einzelbaumuntersuchungen an 44 Douglasien im Alter von 10 bis 45 Jahren auf vergleichbaren Standorten in tieferen Lagen Nordostfrankreichs werden Zusammenhänge zwischen dem Kronen- und dem Schaftwachstum in Abhängigkeit von der jeweiligen Konkurrenzsituation – also dem Standraum des Baumes – untersucht.

Form, Grösse und Entwicklung vor allem der Lichtkrone werden mit Hilfe statistischer Beziehungen zwischen horizontaler Astlänge und Abstand der entsprechenden Astbasis zur Gipfelknospe beschrieben.

In einem weiteren Schritt stellt der Autor Zusammenhänge zwischen Schaftvolumenzuwachs und Kronenvolumen der lebenden Krone in einer Regressionsgleichung dar. Dabei wird die Konkurrenzsituation des Einzelbaums über einen Indikator – das Verhältnis zwischen dem berechneten tatsächlichen Kronenvolumen und dem bei fehlender Konkurrenz theoretisch möglichen – berücksichtigt.

Der Autor kann zeigen, dass teilweise ein funktionaler Zusammenhang zwischen dem relativen Höhenzuwachs (in Prozent vom maximal möglichen) und oben genanntem Konkurrenzindikator besteht. Der maximale Höhenzuwachs wird jedoch bereits bei knapp 40 Prozent des maximalen Kronenvolumens erreicht und bleibt bei grösseren Kronenvolumina konstant.

Aus der Beziehung zwischen relativem Höhenwachstum und relativem Kronenvolumen schliesst er, dass – bezüglich der Kronengeometrie – das Volumenwachstum der Lichtkrone eines jeden Baumes (bei fehlender Konkurrenz) vom Höhenwachstum abhängt.

Eine Überprüfung der Ergebnisse an zwölf weiteren Douglasien ergab eine systematische Unterschätzung des wahren Schaftvolumenzuwachses, die mit einem Korrekturfaktor ausgeglichen wurde.

Die gewonnenen Erkenntnisse über die Wechselwirkungen zwischen Baumwachstum und Standraumdynamik sind Grundlage für ein in der Entwicklung befindliches Computersimulationsmodell. Mit Hilfe einer digitalen Kronenprojektionskarte können – in Abhängigkeit von der Konkurrenzsituation des Einzelbaumes – die Kronenentwicklung und die mit ihr korrespondierenden Wachstumsparameter simuliert werden.

G. Stobel

FORSTLICHE NACHRICHTEN — CHRONIQUE FORESTIERE

Hochschulnachrichten

**Internationales Forschungskolloquium
in Ascona: Forstliche Planung und
gesellschaftliches Umfeld**

Vom 12. bis 16. Oktober 1992 fand im Seminarzentrum der ETH Zürich, auf dem Monte Verità in Ascona, ein internationales Forschungskolloquium statt, organisiert von den drei Professuren Forsteinrichtung und Waldwachstum, Forstökonomie und Forstpolitik sowie Forstliches Ingenieurwesen. Ziel der Veranstaltung war es, angesichts der veränderten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen

- Erfahrungen über Stand und Entwicklungstendenzen der Forschung bezüglich der forstlichen Planung auszutauschen,
- die Bedeutung des Waldes und der Waldwirkungen als Grundlage für die forstlichen Planungsprozesse zu analysieren und daraus
- Folgerungen für die zukünftige Ausrichtung von Lehre, Weiterbildung, Forschung und Umsetzung abzuleiten.

Das Kolloquium dauerte eine Woche; jeder Tag war einem Hauptthema gewidmet:

- 12. Oktober:
Schutz vor Naturgefahren,
- 13. Oktober:
Natur- und Landschaftsschutz,